



Schaan, 28. Oktober 2013

Medienmitteilung: Kunstaktion zur Architekturausstellung im Landesmuseum

Architektur zum Begehen und Bestaunen

Die internationale Alpenschutzkommission CIPRA lädt am Mittwoch, 6. November 2013 ins Landesmuseum Liechtenstein ein. Der Event «bewegter Raum – Raum bewegt» findet im Rahmen der Architekturausstellung zu nachhaltigem Sanieren und Bauen in den Alpen statt. MitarbeiterInnen der CIPRA erzählen die Geschichten der ausgestellten Architekturprojekte. Davor schärft Künstlerin Marie-Anne Lerjen den Blick auf Vaduz mit einem «experimentellen» Spaziergang.

Von 5. Oktober bis 17. November 2013 zeigt das Landesmuseum Liechtenstein die Sonderausstellung zum Architekturpreis «Constructive Alps. Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen». Die 30 schönsten und klimafreundlichsten Bauprojekte der Alpen können hier erlebt werden.

Bewegter Raum – Raum bewegt

Die CIPRA lädt am 6. November 2013, 18:00 Uhr zu «bewegter Raum – Raum bewegt» ein. BesucherInnen begeben sich mit der Gehkünstlerin Marie-Anne Lerjen auf eine gestalterische Entdeckungstour. Beim Spaziergehen wird die Umwelt sinnlich erfahrbar. Diese Art der Bewegung ist ideal, um Architektur und Stadt zu erkunden.

Marie-Anne Lerjen verschreibt sich dem gehenden experimentieren. Seit 2011 führt die Künstlerin unter dem Namen «lerjentours, Agentur für Gehkultur» ungewöhnliche Spaziergänge durch.

Zudem führen MitarbeiterInnen der CIPRA durch die Sonderausstellung im Landesmuseum. Die gezeigten Bauten reichen vom sanierten Wohnhaus, über den Anbau einer Alpenvereinshütte, bis zum energieeffizienten Neubau eines Einkaufszentrums. Auch zwei Gebäude aus Mauren und Vaduz sind Teil der Ausstellung. Neben der Bauweise werden auch die Eindrücke der BewohnerInnen beleuchtet. So wird die Wirkung der Gebäude emotional sichtbar. Zum Abschluss der Führung gibt es um 19:45 Uhr einen Apéro.



Liechtenstein massgeblich beteiligt

«Constructive Alps. Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen» wurde im Januar 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein ausgelobt. Unterstützt wurden sie dabei von der Universität Liechtenstein und der CIPRA. Nach 2011 wurde die alpenweite Auszeichnung in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben.

Neben einer energieeffizienten Bauweise legt die internationale Jury bei der Auswahl der Projekte ebenso Wert auf die Verwendung ökologischer und regionaler Baustoffe. Gleichermassen entscheidend war dabei auch die soziale und kulturelle Wirkung der Gebäude auf ihr Umfeld. Der Preis will Entscheidungsträger zur nachhaltigen Bauweise ermutigen. Dadurch wird der Klimaschutz in den Alpen vorangetrieben und der Klimaaktionsplan der Alpenkonvention in die Tat umgesetzt.

Die Wanderausstellung im Landesmuseum zeigt 30 vorbildliche Projekte aus 400 Einreichungen. Sie reist durch den gesamten Alpenraum und ist als nächstes im Energieinstitut Vorarlberg zu sehen.

(2852 Zeichen)

Anmeldung und Rückfragen

Treffpunkt ist 18:00 Uhr im Medienraum des Liechtensteinischen Landesmuseums. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung bei international@cipra.org bis Dienstag, 5. November, wird gebeten. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bequemes Schuhwerk wird empfohlen.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter: www.constructivealps.net/presse/

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

CIPRA International

international@cipra.org, T +423 237 53 04

Informationen zur Gehkünstlerin Marie-Anne Lerjen

www.lerjentours.ch.



Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)

www.cipra.org

«Constructive Alps, Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen»

Der Preis wurde 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit Liechtenstein sowie mit Unterstützung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und der Universität Liechtenstein vergeben. Die mit 50'000 Euro dotierte Auszeichnung fördert und fordert eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Bauweise in gesamten Alpenraum. 400 Bauprojekte wurden für den Preis eingereicht. Eine internationale Jury wählte daraus die 30 schönsten und klimafreundlichsten aus. Diese Gebäude sind auf einer Wanderausstellung durch die Alpen zu sehen.

www.constructivealps.net